



## S ch a f.

Schäfchen, o sag', wie magst du's leiden,  
 Daß sie die Wolle vom Leib dir schneiden?

Sch. Höre, das leid' ich gar zu gern;  
 Gut ist's für mich und meinen Herrn.  
 So kann ich doch dem mit der Wolle nützen  
 Und brauche selbst auch nicht zu schweizen.

So hat es der liebe Gott gewollt,  
 Daß Eines dem And'ren hilft und zollt;  
 Und wer es thut mit dem rechten Sinn,  
 Daß er sich freut den Andern zu dienen  
 Und dankbar wieder nimmt von ihnen,  
 Dem wird's zu doppeltem Gewinn.

f.